

Trio bleibt hinter eigenen Ansprüchen

■ Badminton

Der TSV Dresden entscheidet in der Regionalliga zwar das Derby gegen Gittersee. In der Tabelle äußert sich das jedoch nicht.

Auch am letzten Doppelspieltag der ersten Serie in der Badminton-Regionalliga Südost konnten die drei Dresdner Drittligisten ihre Tabellensituation nicht verbessern.

Der TSV Dresden stellte sich zwar beim sächsischen Badminton-Krösus Robur Zittau in deutlich besserer Verfassung als in den letzten Wochen vor, musste sich aber dennoch mit 3:5 geschlagen geben. Bester TSV-Spieler war der Routinier Michael Prinz, der sein Männer-Einzel und mit Falk Sauer auch das Männer-Doppel gewann. Dazu punktete das Mixed Daniela Wolf/Peter Schreckenbach für die Gäste. Zwei Spiele verlor TSV in drei Sätzen, sodass zumindest ein Unentschieden durchaus möglich war. Auch am 5:3-Sieg des TSV im Dresdner Derby bei der SG Gittersee hatte Michael Prinz mit dem Gewinn von zwei Punkten im Einzel und im Doppel mit Till Borsdorf großen Anteil. Gleiches trifft für die 26-jährige Tschechin Jana Sahankova zu, die sich im Frauen-Einzel überraschend klar mit 21:19, 21:16 gegen die Sachsen-Meisterin Anna Bram durchsetzte und mit Daniela Wolf auch das Doppel gewann.

Für die Gitterseer bleibt damit die Lage weiter sehr bedrohlich, denn am Tag zuvor reichte es auch gegen TSV Dresden II nur zu einem 4:4. Je zwei Punkte erkämpften Martin Höppner (Gittersee) sowie Ivana Sahankova und Robert Kunert (beide TSV) für ihre Mannschaften. Bei Robur Zittau war TSV II wie erwartet chancenlos und verlor 1:7. Die Zittauer wurden mit 12:2 Punkten inoffizieller Herbstmeister, die drei Dresdner Vertreter TSV I als Fünfter mit 6:8 Zählern, TSV Dresden II (6./4:10) und SG Gittersee (7./3:11) nehmen durchweg Plätze in der unteren Tabellenhälfte ein. (bec)